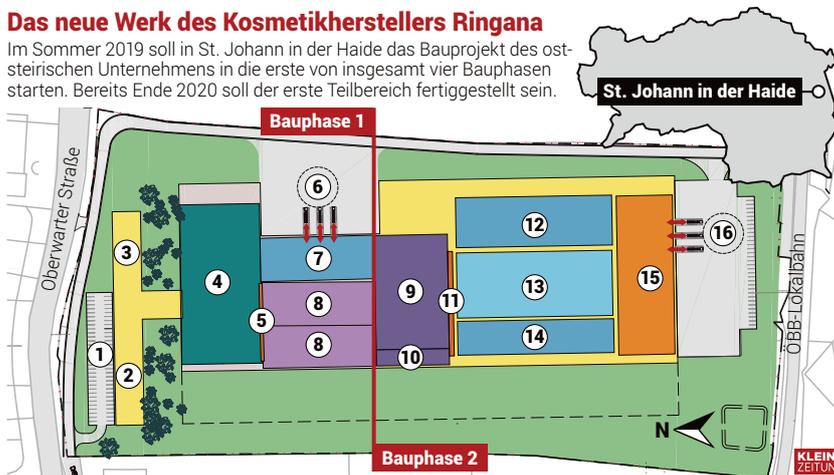




## Das neue Werk des Kosmetikherstellers Ringana

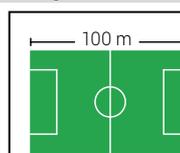
Im Sommer 2019 soll in St. Johann in der Haide das Bauprojekt des oststeirischen Unternehmens in die erste von insgesamt vier Bauphasen starten. Bereits Ende 2020 soll der erste Teilbereich fertiggestellt sein.



- |                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| 1 Parkplätze         | 9 Hochregal automatisch |
| 2 Büro Phase 1       | 10 Vorzone              |
| 3 Büro Phase 2       | 11 Schnellladerzone     |
| 4 Produktion         | 12 Verpackungsplätze    |
| 5 Schleuse           | 13 Kommissionierplätze  |
| 6 Anlieferung        | 14 Verpackungsplätze    |
| 7 Wareneingang       | 15 Warenausgang         |
| 8 Hochregal statisch | 16 Warenauslieferung    |

Baubeginn **Mitte 2019**  
Fläche Betriebsgelände **12 ha**

Die Fläche entspricht 17 Fußballfeldern.



Bei diesem Großprojekt setzt Ringana auf die Familie. So hat Michael Wannemacher, Prokurist und Sohn von Andreas Wilfinger und Ulla Wannemacher, die Projektleitung übernommen. „Wir möchten die Welt hier von der Region aus bedienen können“, sagt der Projektleiter motiviert. Die erste Bauphase soll laut Wannemacher bereits im Sommer erfolgen. Geplant sind insgesamt vier Bauabschnitte. Bereits 2020 will Ringana den ersten Teilbereich für das Weihnachtsgeschäft fertiggestellt haben. Die Höhe der tatsächlichen Kosten für den Bau könne man laut dem Unternehmen derzeit noch nicht abschätzen.

**Für die Aufschließung** des Geländes belaufen sich die Kosten auf rund 700.000 Euro. Diese werden laut dem Bürgermeister von St. Johann in der Haide, Günter Müller, auf Gemeinde, Unternehmen und Bedarfszuweisungen seitens des Landes verteilt. „Es müssen nicht nur Straßen gebaut werden, son-

### Das Unternehmen

**Andreas Wilfinger** gründete im Jahr 1996 Ringana mit einer Gesichtspflegeserie.

**Drei Jahre später** wurden die Produkte im eigenen Online-shop verkauft.

**2013 eröffnete** Wilfinger das Frischewerk in Hartberg, das 2017 um ein Logistikzentrum erweitert wurde.

**Mit 80 Millionen Euro** konnte Ringana im vergangenen Jahr eine Umsatzsteigerung von 20 Millionen Euro im Vergleich zu 2017 verbuchen.

„Aber auch mehrere Rückhaltebecken“, erklärt der Ortschef. Er bezeichnete den Bau als Leuchtturmprojekt, das wichtige Arbeitsplätze in der Region schaffen werde. Ringana spricht von mehreren Hundert in den kommenden fünf Jahren.

Zuspruch gab es auch von Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer, der sich von der Erfolgsgeschichte des Unternehmens beeindruckt zeigt.

Erst im Dezember 2018 wurde das 4000 Quadratmeter große Werk in Schildbach, Hartberg-Umgebung, fertiggestellt. Im Jahr davor baute das Familienunternehmen das Frischewerk um 3000 Quadratmeter aus. Kostenpunkt sieben Millionen Euro.

Ein Ende der Expansion sei aber laut Geschäftsführer Andreas Wilfinger auch mit dem Bau dieses Standortes noch nicht in Sicht. Aufgrund der steigenden Nachfrage plane man bereits „die Zeit nach 2020“, um die entsprechenden Ressourcen schaffen zu können. Und die Umsatzzahlen geben dem Geschäftsmann recht. Hat das 250 Mitarbeiter starke Unternehmen im Jahr 2011 noch einen Umsatz von 11,3 Millionen Euro verbuchen können, so ist dieser 2018 bereits auf 80 Millionen Euro gestiegen. Im heimischen Gesichtspflegemarkt, einem Segment des Marktes für Haut und Körperpflegeprodukte, besitzt das Familienunternehmen zudem einen Marktanteil von 5,62 Prozent.

### LAS VEGAS

## Aufwind für biegsame Bildschirme

CES: neue TV-Geräte und selbstfahrende Lkw.

Biegsame Bildschirme werden dieses Jahr ein großer Trend sein“, sagt Avi Greenberg von der Analysefirma GlobalData mit Blick auf den Auftakt der riesigen IT-Messe CES in Las Vegas. Passend dazu bestätigt LG in Nevada, dass sein erstes ausrollbares TV-Geräte noch heuer in den Handel kommt. Der 65-Zoll-Fernseher ist mit OLED-Technologie ausgestattet, also mit organischen Leuchtdioden, Preis wurde für das Gerät vorerst keiner genannt. falt- und biegsame Smartphonedisplays wiederum wollen in Las Vegas Samsung und das Start-up Royole zeigen, Daimler ließ wissen, in zehn Jahren weitgehend selbstfahrende Lkw auf den Markt zu bringen. Und während Harley-Davidson auf der CES sein erstes Elektromotorrad vorstellte, nutzte Japans IT-Pionier Sony das große Interesse an der Messe, um festzustellen, dass man im Weihnachtsgeschäft – auch fünf Jahre nach der Markteinführung – 5,6 Millionen Konsolen vom Verkaufsschlag PlayStation 4 absetzte.

Bilder und Infos von der CES [kleinezeitung.at/wirtschaft](http://kleinezeitung.at/wirtschaft)



LGs ausrollbares TV-Gerät „OLED TV R“

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.

Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter.